

Kennzahlenauswertung 2014

Jahresbericht der zertifizierten Gynäkologischen Krebszentren

Kennzahlenjahr 2012 / Auditjahr 2013



Inhaltsverzeichnis

Einleitung 3

 Stand des Zertifizierungssystems für Gynäkologische Krebszentren 2013 3

 Allgemeine Informationen 4

 Tumordokumentationssysteme in den Zentrumsstandorten 7

 Basisdaten - Gesamtfallzahl..... 8

 Basisdaten - Gesamtfallzahl: Primärfälle, Rezidive und sek. Metastasierung..... 10

Kennzahlenauswertungen 14

 Kennzahl Nr. 1: Vorstellung Tumorkonferenz 14

 Kennzahl Nr. 2: Psychoonkologische Betreuung (Gespräch > 30 min)..... 15

 Kennzahl Nr. 3: Beratung Sozialdienst..... 16

 Kennzahl Nr. 4: Anteil Studien Patientinnen 17

 Kennzahl Nr. 5: Gesamtfallzahl Pat. mit Genitalmalignom 18

 Kennzahl Nr. 6: Primärfälle mit Genitalmalignom 19

 Kennzahl Nr. 7: Operative Fälle mit Genitalmalignom 20

Stand des Zertifizierungssystems für Gynäkologische Krebszentren 2013

	31.12.2013	31.12.2012
Laufende Verfahren	9	8
Zertifizierte Zentren	98	78
Zertifizierte Standorte	100	80
Gynäkologische Krebszentren mit 1 Standort	96	76
2 Standorte	2	2
3 Standorte	0	0
4 Standorte	0	0

Allgemeine Informationen

	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2012	
		Median	Range
Zähler	Alle Pat. mit einem Genitalmalignom, die in der Tumorkonferenz vorgestellt wurden	100,5*	52 - 394
Nenner	Gesamtfallzahl (Def. 1.2.1)	103,5*	60 - 394
Quote	Sollvorgabe ≥ 80%	97,0%	71,0% - 100% (71/100) - (394/394)

Grunddaten Kennzahl:

Die Definition des **Zählers**, **Nenners** und die **Sollvorgabe** sind aus dem Kennzahlenbogen entnommen.
Die Angabe des **Medians** für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.
Unter Range ist der Wertebereich für Zähler, Nenner und Quote aller Zentren angegeben.

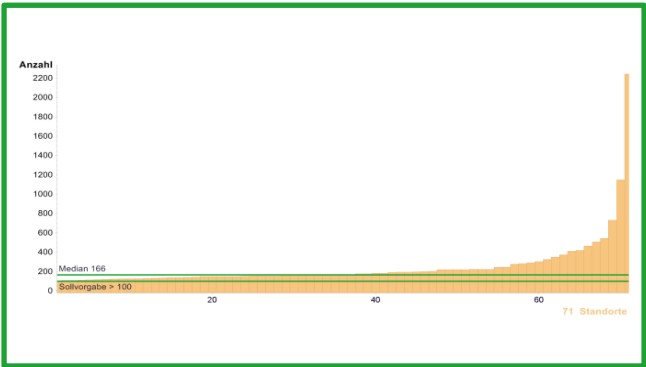
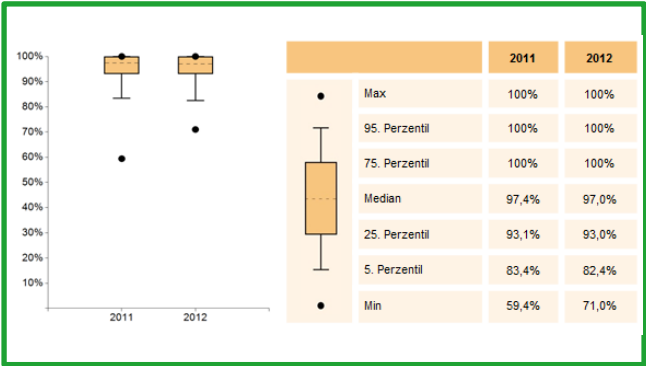


Diagramm:

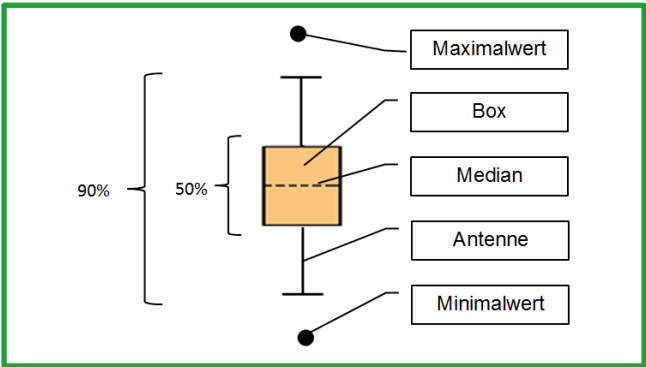
Die x-Achse gibt die Anzahl der Zentren wieder, die y-Achse stellt den Wertebereich in Prozent oder die Anzahl (z.B. Primärfälle) dar. Die Sollvorgabe ist als grüne waagrechte Linie dargestellt. Der Median hingegen teilt als grüne horizontale Linie die gesamte Gruppe in zwei gleich große Hälften.

Allgemeine Informationen



Kohortenentwicklung:

Die **Kohortenentwicklung** in den Jahren **2011** und **2012** wird mit Hilfe des Boxplot-Diagramms dargestellt.



Boxplot:

Ein Boxplot setzt sich aus einer **Box mit Median**, **Antennen** und **Ausreißer** zusammen. Innerhalb der Box befinden sich 50 Prozent der Zentren. Der Median teilt die gesamte vorliegende Kohorte in zwei Hälften mit der gleichen Anzahl an Zentren. Die Antennen und die Box umfassen einen Bereich/Spannweite von 90 Perzentil. Die Extremwerte werden hier als Punkte abgebildet.

Allgemeine Informationen

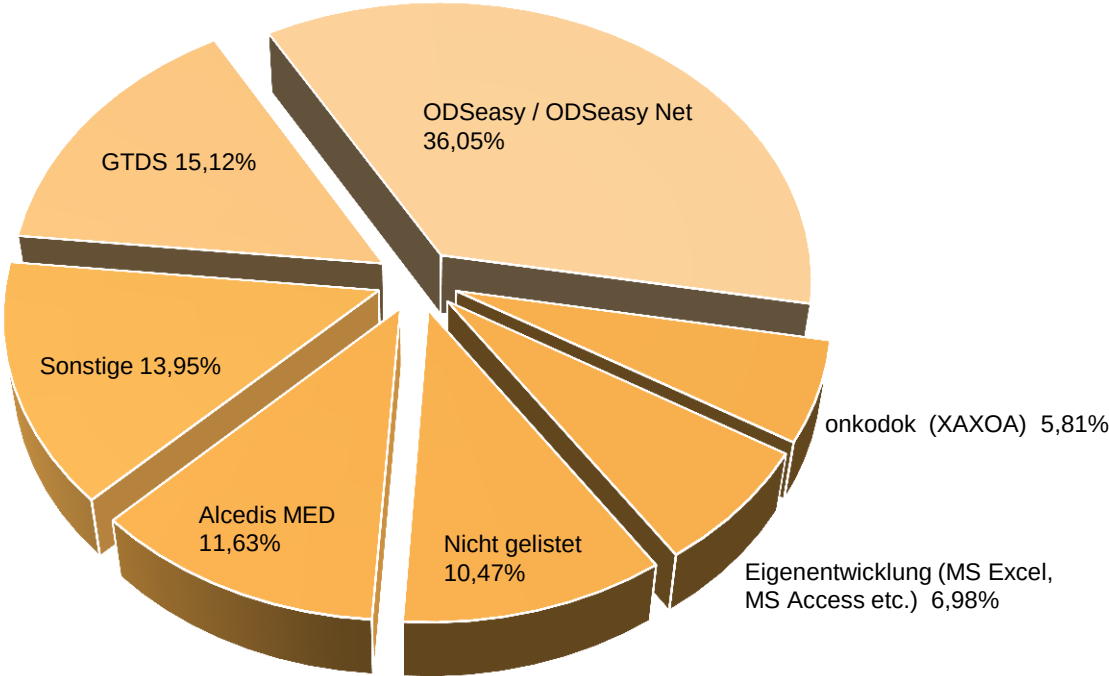
	31.12.2013	31.12.2012
Im Jahresbericht berücksichtigte Standorte	86	71
entspricht	86,0%	88,7%

Der vorliegende Jahresbericht betrachtet die im Zertifizierungssystem der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierten Gynäkologischen Krebszentren. Grundlage für die Diagramme des Jahresberichtes ist der Kennzahlenbogen, der Teil des Erhebungsbogens (Kriterienkatalog Zertifizierung) ist.

In dem Jahresbericht sind nicht alle 100 zertifizierten Zentrumstandorte enthalten. Ausgenommen sind 14 Standorte die im Jahr 2013 zum ersten Mal zertifiziert wurden (Datenabbildung komplettes Kalenderjahr für Erstzertifizierungen nicht verpflichtend).

Die hier veröffentlichten Kennzahlen beziehen sich auf das Kennzahlenjahr 2012. Sie stellen für die 2013 durchgeführten Audits die Bewertungsgrundlage dar.

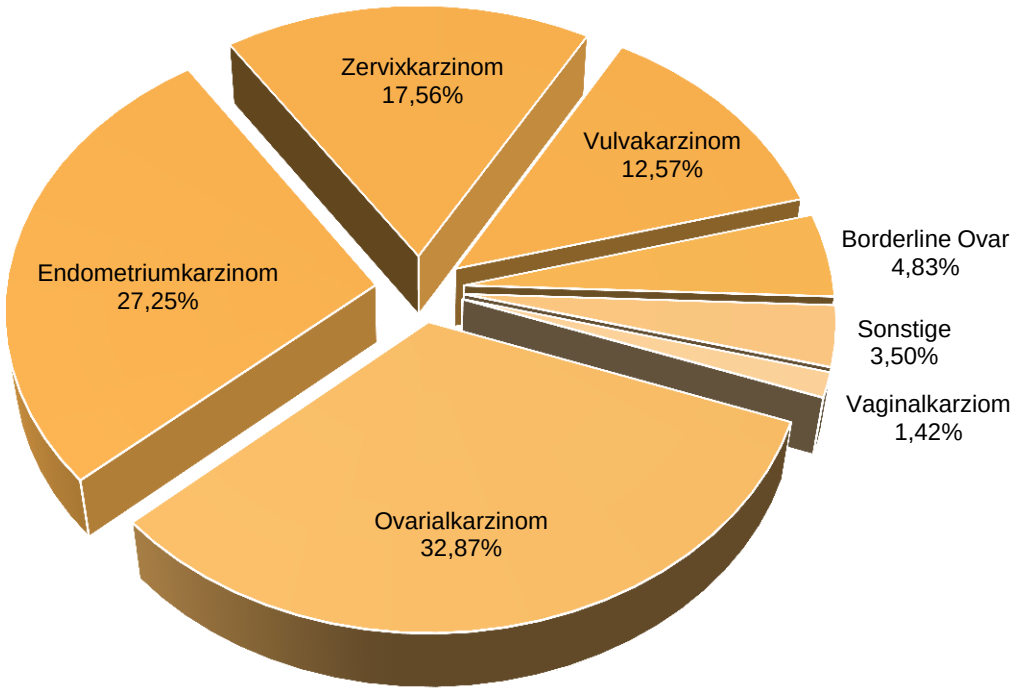
Tumordokumentationssysteme in den Zentrumsstandorten



Legende:	
Sonstige	System in ≤ 2 Standorten genutzt

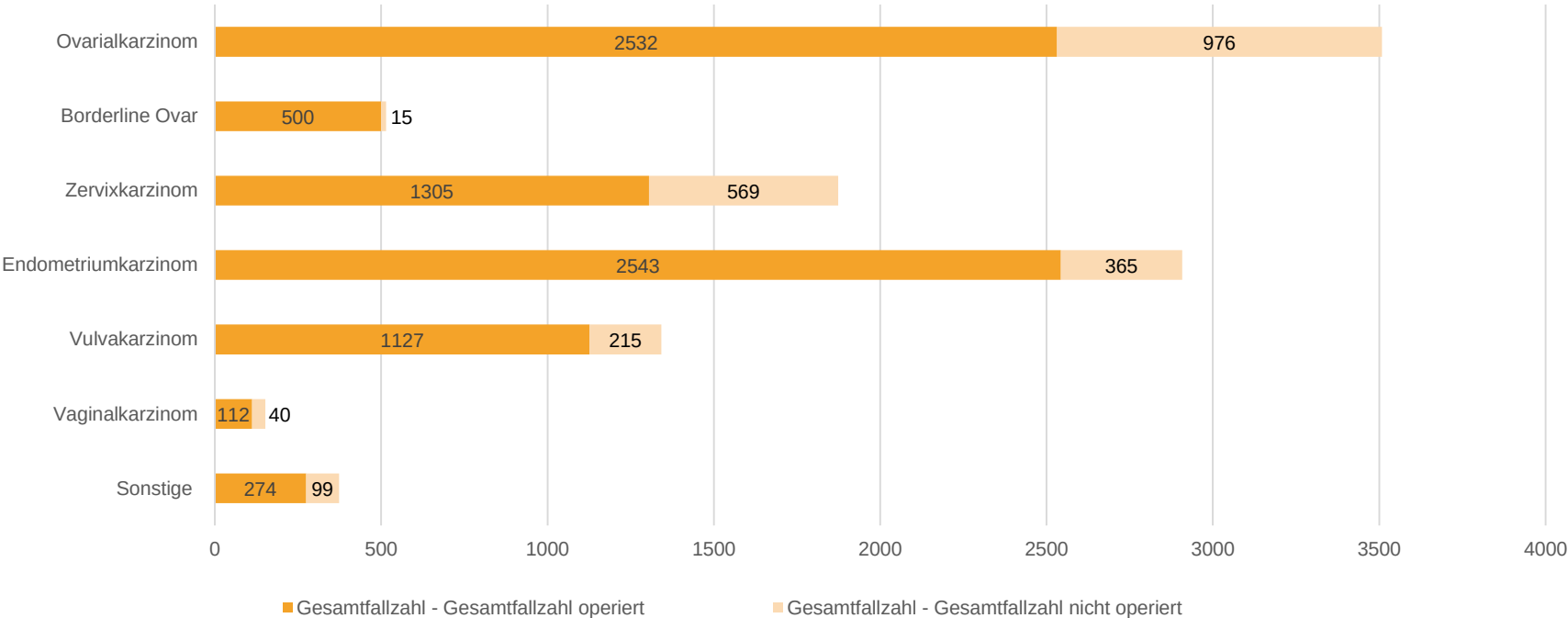
Die Angaben zum Tumordokumentationssystem wurden aus dem EXCEL-Anhang zum Erhebungsbogen (Tabellenblatt Basisdaten) entnommen. Die Angabe von mehreren Systemen ist nicht möglich. Vielfach erfolgt eine Unterstützung durch die Krebsregister bzw. kann über ein bestimmtes Tumordokumentationssystem eine direkte Verbindung zum Krebsregister bestehen.

Basisdaten – Gesamtfallzahl



	abs.	in %
Ovarialkarzinom	3.508	32,87%
Borderline Ovar	515	4,83%
Zervixkarzinom	1.874	17,56%
Endometriumkarzinom	2.908	27,25%
Vulvakarzinom	1.342	12,57%
Vaginalkarzinom	152	1,42%
Sonstige (u.a. Tubenkarzinom, Sarkome etc.)	373	3,50%
Gesamtfallzahl	10.672	

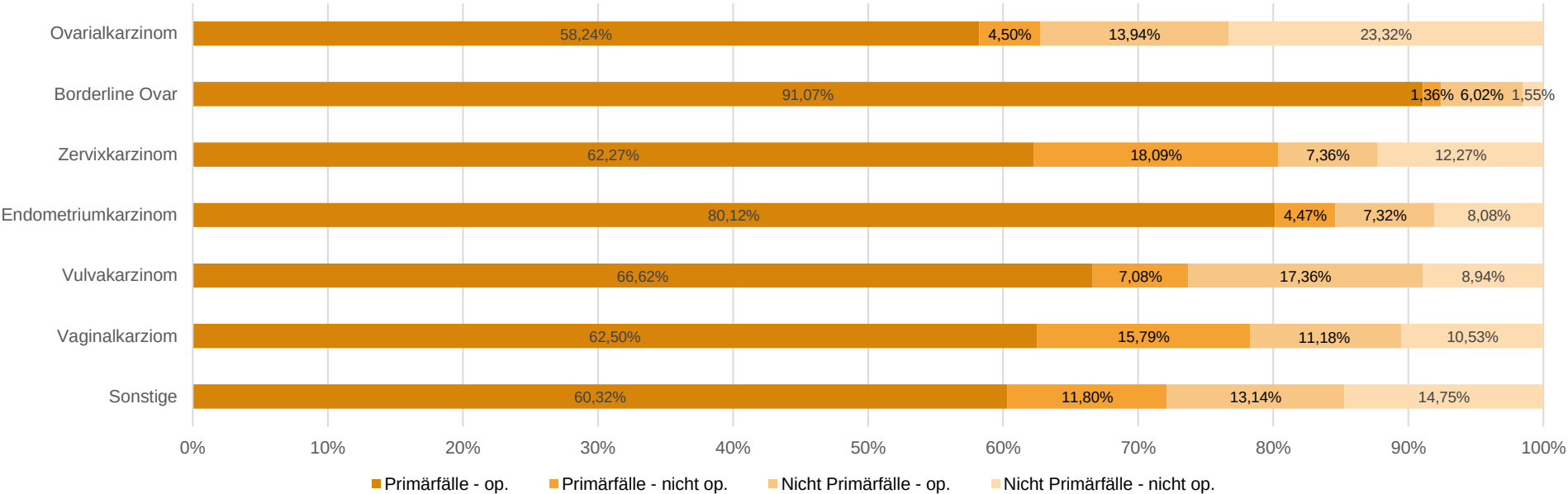
Basisdaten – Gesamtfallzahl



	Gesamtfallzahl ¹⁾	Gesamtfallzahl operiert		Gesamtfallzahl nicht operiert	
	abs.	abs.	in %	abs.	in %
Ovarialkarzinom	3.508	2.532	72,18%	976	27,82%
Borderline Ovar	515	500	97,09%	15	2,91%
Zervixkarzinom	1.874	1.305	69,64%	569	30,36%
Endometriumkarzinom	2.908	2.543	87,45%	365	12,55%
Vulvakarzinom	1.342	1.127	83,98%	215	16,02%
Vaginalkarziom	152	112	73,68%	40	26,32%
Sonstige	373	274	73,46%	99	26,54%

¹⁾ Gesamtfallzahl = Primärfälle + Nicht-Primärfälle (Rezidiv, sek. Metastasierung)

Basisdaten – Gesamtfallzahl: Primärfälle, Rezidive und sek. Metastasierung

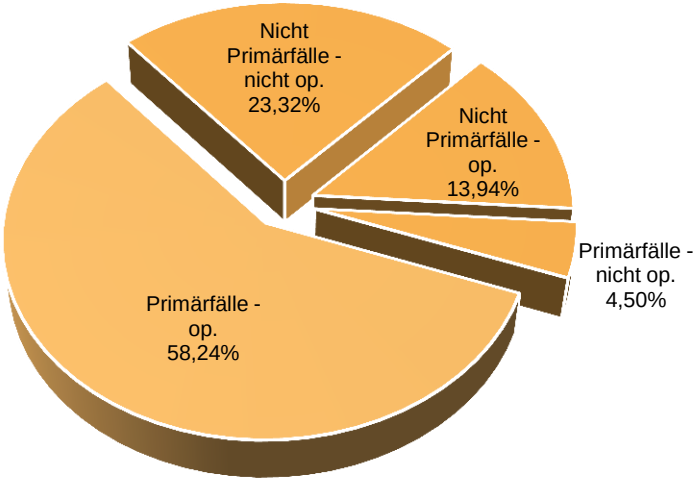


	Gesamtfallzahl ¹⁾	Primärfälle				Nicht Primärfälle			
		operiert		nicht operiert		operiert		nicht operiert	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ovarialkarzinom	3.508	2.043	58,24%	158	4,50%	489	13,94%	818	23,32%
Borderline Ovar	515	469	91,07%	7	1,36%	31	6,02%	8	1,55%
Zervixkarzinom	1.874	1.167	62,27%	339	18,09%	138	7,36%	230	12,27%
Endometriumkarzinom	2.908	2.330	80,12%	130	4,47%	213	7,32%	235	8,08%
Vulvakarzinom	1.342	894	66,62%	95	7,08%	233	17,36%	120	8,94%
Vaginalkarziom	152	95	62,50%	24	15,79%	17	11,18%	16	10,53%
Sonstige	373	225	60,32%	44	11,80%	49	13,14%	55	14,75%
Summe	10.672	7.223		797		1.170		1.482	

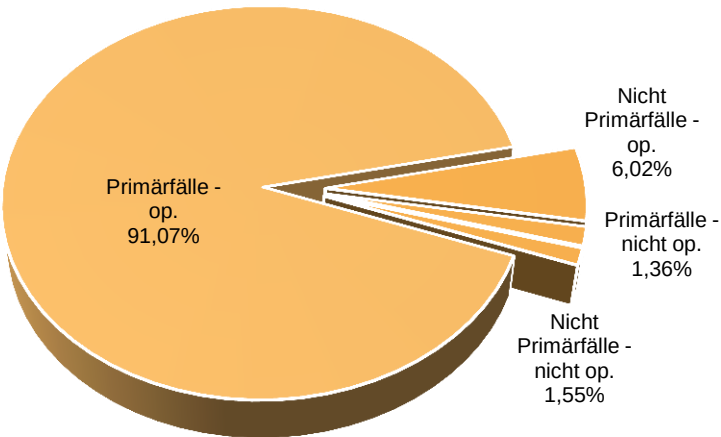
¹⁾ Gesamtfallzahl = Primärfälle + Nicht-Primärfälle (Rezidiv, sek. Metastasierung)

Basisdaten – Gesamtfallzahl: Primärfälle, Rezidive und sek. Metastasierung

Ovarialkarzinom



Borderline Ovar

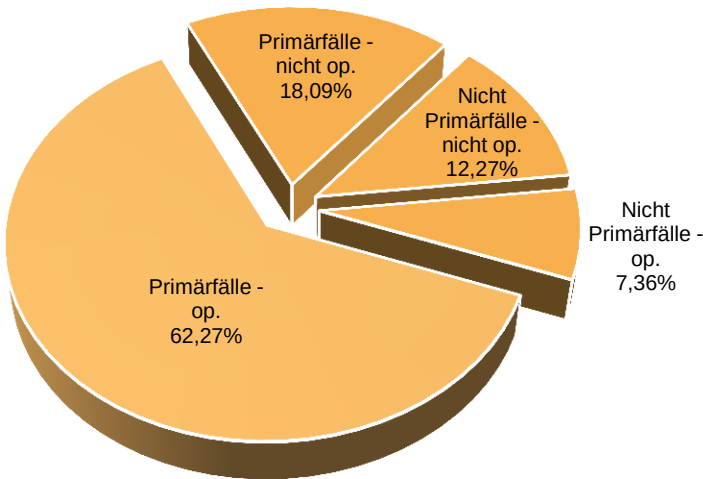


		Gesamtfallzahl ¹⁾	Primärfälle		Nicht Primärfälle	
			operiert	nicht operiert	operiert	nicht operiert
Ovarialkarzinom	abs.	3.508	2.043	158	489	818
	in %		58,24%	4,50%	13,94%	23,32%
Borderline Ovar	abs.	515	469	7	31	8
	in %		91,07%	1,36%	6,02%	1,55%

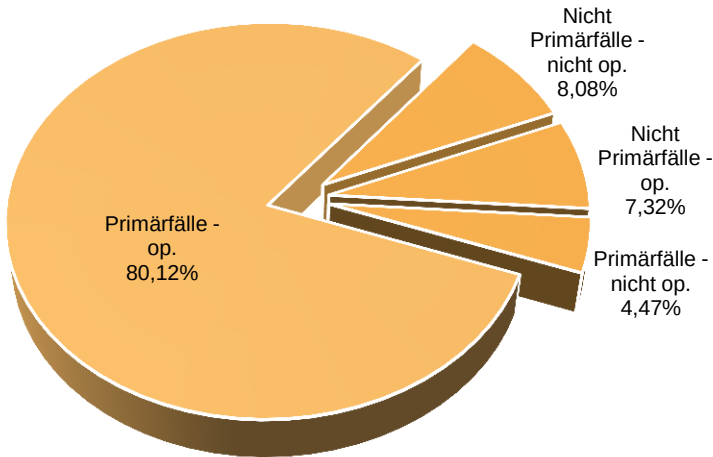
¹⁾ Gesamtfallzahl = Primärfälle + Nicht-Primärfälle (Rezidiv, sek. Metastasierung)

Basisdaten – Gesamtfallzahl: Primärfälle, Rezidive und sek. Metastasierung

Zervixkarzinom



Endometriumkarzinom

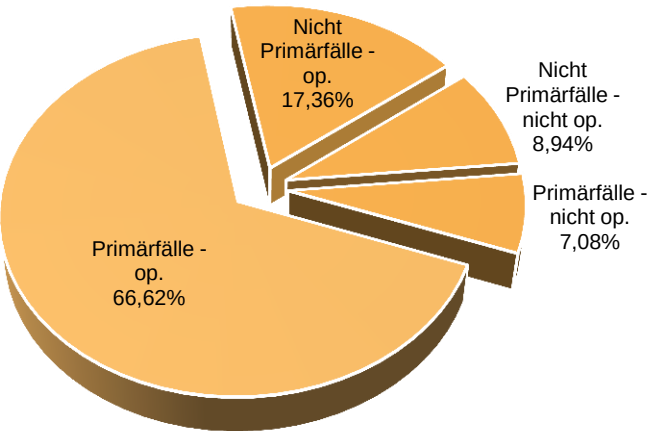


		Gesamtfallzahl ¹⁾	Primärfälle		Nicht Primärfälle	
			operiert	nicht operiert	operiert	nicht operiert
Zervixkarzinom	abs.	1.874	1.167	339	138	230
	in %		62,27%	18,09%	7,36%	12,27%
Endometriumkarzinom	abs.	2.908	2.330	130	213	235
	in %		80,12%	4,47%	7,32%	8,08%

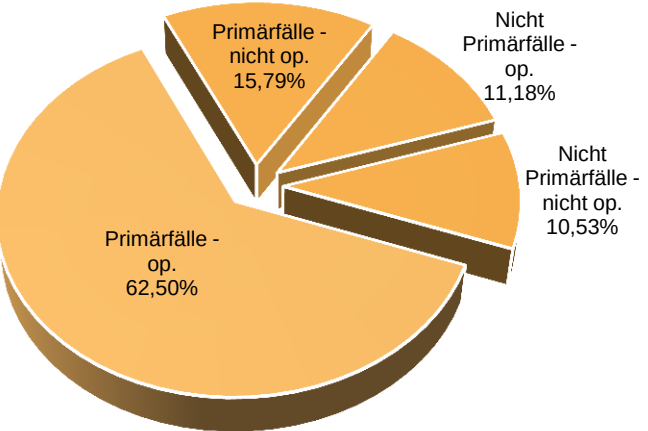
¹⁾ Gesamtfallzahl = Primärfälle + Nicht-Primärfälle (Rezidiv, sek. Metastasierung)

Basisdaten – Gesamtfallzahl: Primärfälle, Rezidive und sek. Metastasierung

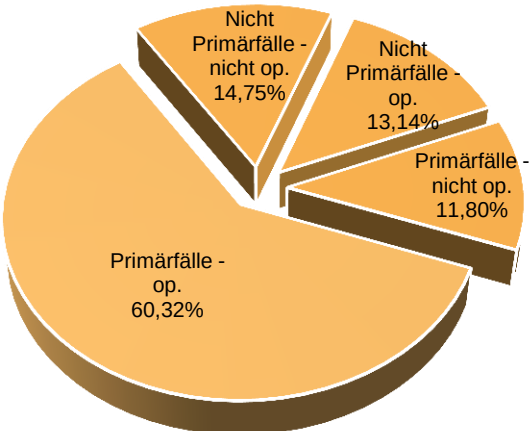
Vulvakarzinom



Vaginalkarzinom



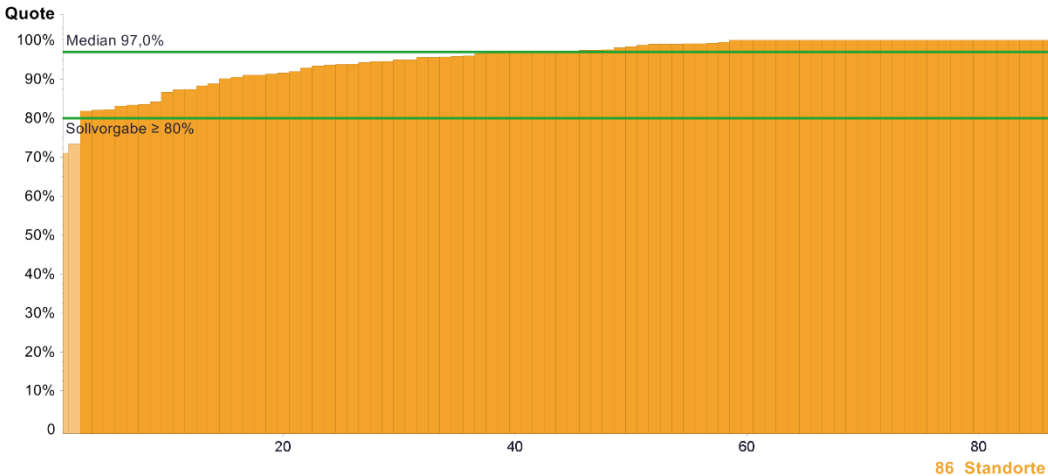
Sonstige



		Gesamtfallzahl ¹⁾	Primärfälle		Nicht Primärfälle	
			operiert	nicht operiert	operiert	nicht operiert
Vulvakarzinom	abs.	1.342	894	95	233	120
	in %		66,62%	7,08%	17,36%	8,94%
Vaginalkarzinom	abs.	152	95	24	17	16
	in %		62,50%	15,79%	11,18%	10,53%
Sonstige	abs.	373	225	44	49	55
	in %		60,32%	11,80%	13,14%	14,75%

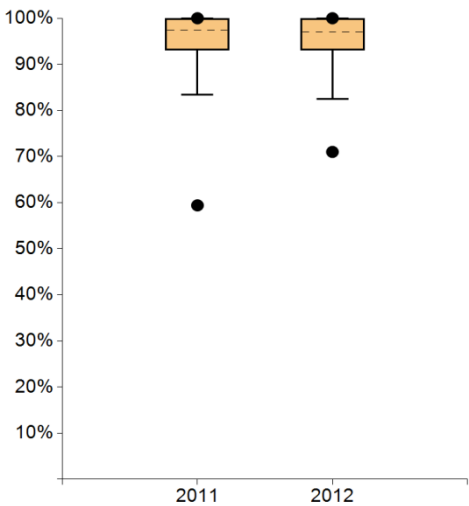
¹⁾ Gesamtfallzahl = Primärfälle + Nicht-Primärfälle (Rezidiv, sek. Metastasierung)

1. Vorstellung Tumorkonferenz



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2012	
		Median	Range
Zähler	Alle Pat. mit einem Genitalmalignom, die in der Tumorkonferenz vorgestellt wurden	100,5*	52 - 394
Nenner	Gesamtfallzahl (Def. 1.2.1)	103,5*	60 - 394
Quote	Sollvorgabe ≥ 80%	97,0%	71,0% - 100% (71/100) - (394/394)

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



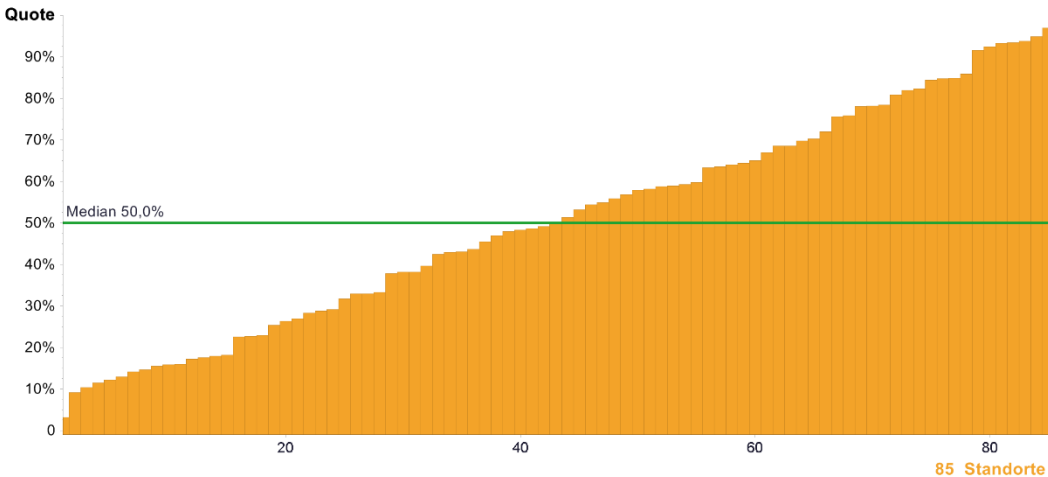
	2011	2012
Max	100%	100%
95. Perzentil	100%	100%
75. Perzentil	100%	100%
Median	97,4%	97,0%
25. Perzentil	93,1%	93,0%
5. Perzentil	83,4%	82,4%
Min	59,4%	71,0%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
86	100%	84	97,7%

Anmerkungen:

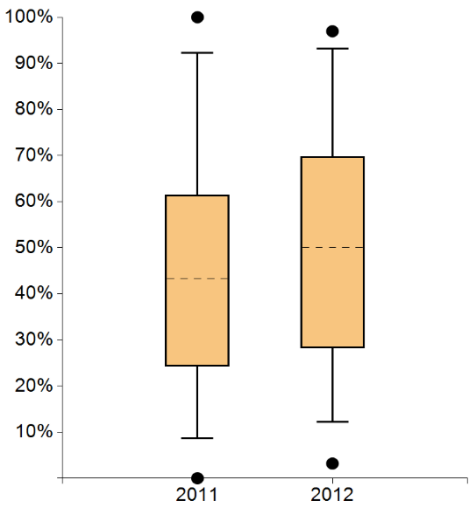
2 Zentren erfüllen die Sollvorgabe nicht. Begründung: Umstellung des Tudu-Systems und Prozessdefizite bei Pat. mit Carboplatin sensitivem Rezidiv.

2. Psychoonkologische Betreuung (Gespräch ≥ 30 min)



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2012	
		Median	Range
Zähler	Anzahl der Patientinnen (=Fälle, Def. 1.2.1), die psychoonkologisch betreut wurden (Gespräch ≥ 30 min)	56*	3 - 211
Nenner	Gesamtfallzahl (Def. 1.2.1)	104*	60 - 394
Quote	Keine Sollvorgabe	50,0%	3,2% - 97,0% (3/94) - (96/99)

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



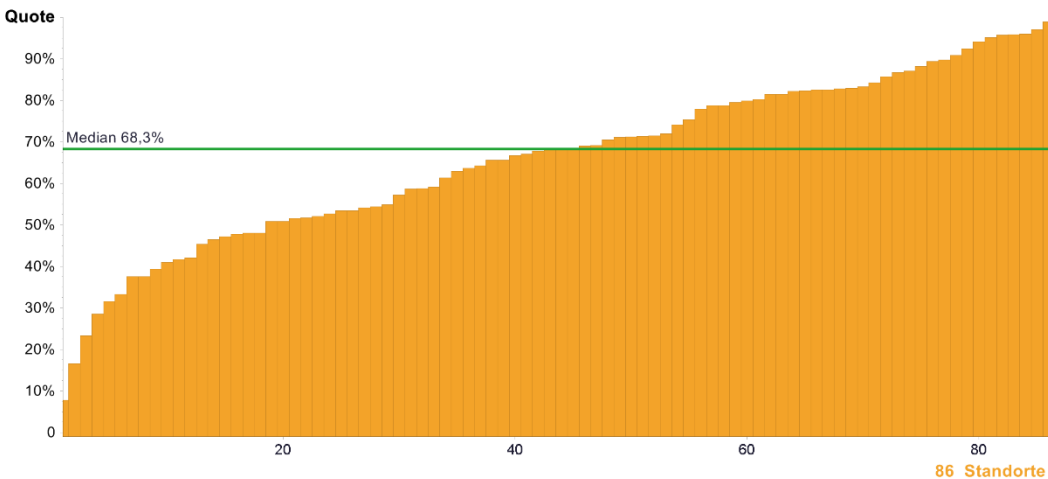
	2011	2012
Max	100%	97,0%
95. Perzentil	92,2%	93,1%
75. Perzentil	61,5%	69,7%
Median	43,4%	50,0%
25. Perzentil	24,2%	28,3%
5. Perzentil	8,7%	12,3%
Min	0,0%	3,2%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
85	98,8%	-----	-----

Anmerkungen:

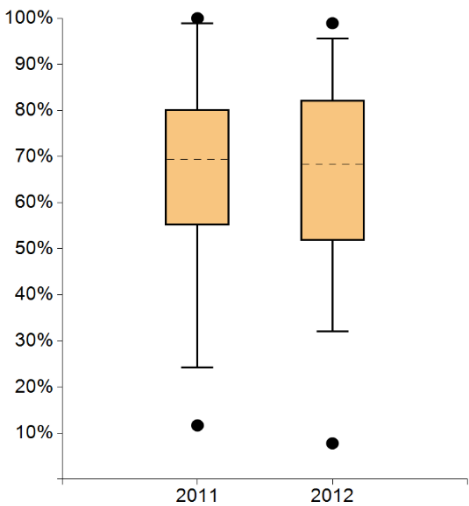
Bei allen KeZa ohne Sollvorgabe zeigt sich eine sehr heterogene Umsetzung der Anforderung. Zentren mit niedrigen Betreuungsquoten begründen dies mit fehlendem Screening-Instrument, Ablehnung durch die Pat. oder Gesprächen < 30 min.

3. Beratung Sozialdienst



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2012	
		Median	Range
Zähler	Anzahl der Patientinnen (=Fälle, Def. 1.2.1), die durch den Sozialdienst beraten wurden	73*	6 - 297
Nenner	Gesamtfallzahl (Def. 1.2.1)	103,5*	60 - 394
Quote	Keine Sollvorgabe	68,3%	7,8% - 98,9% (6/77) - (184/186)

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



	2011	2012
Max	100%	98,9%
95. Perzentil	98,9%	95,6%
75. Perzentil	80,2%	82,3%
Median	69,4%	68,3%
25. Perzentil	55,1%	51,8%
5. Perzentil	24,3%	32,0%
Min	11,7%	7,8%

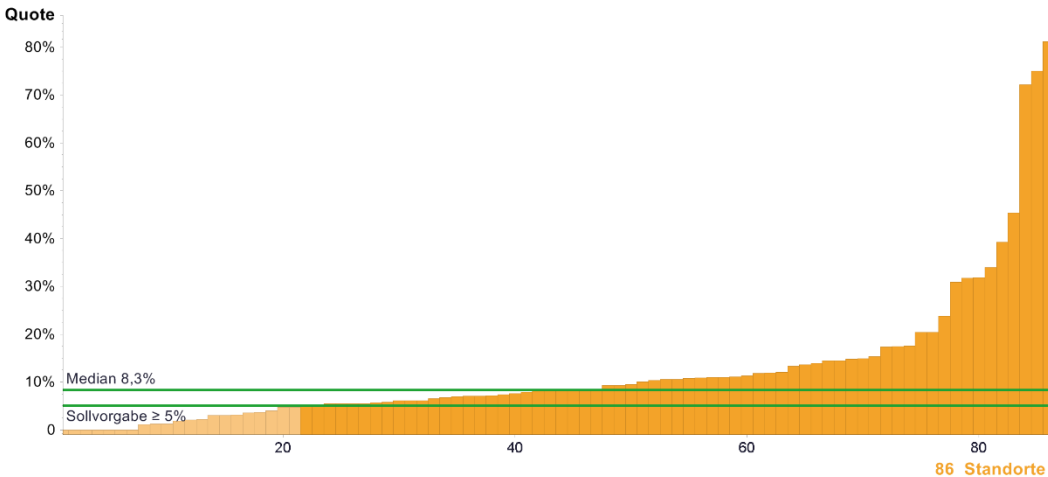
Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
86	100%	-----	-----

Anmerkungen:

Zentrum mit dem niedrigsten Wert hat auch einen der niedrigsten Werte bei der psychoonkologischen Betreuung. Begründung: Prozessschwierigkeiten. Maßnahme: Kopplung des Screenings bzw. Informationsvermittlung an Pflegeanamnese. Auditor hat Abweichung formuliert.

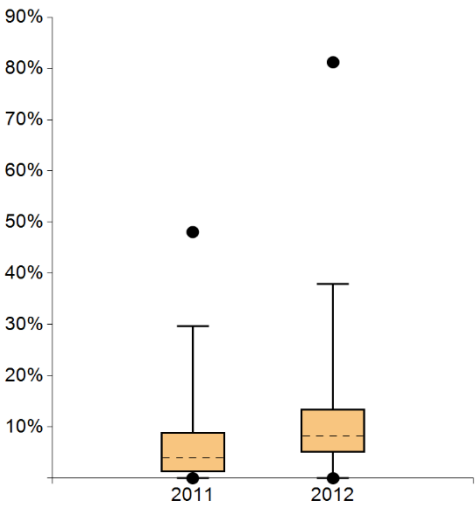
Die Auditoren beschreiben die Umsetzung der Beratung an vielen Zentren als sehr positiv.

4. Anteil Studienpatientinnen



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2012	
		Median	Range
Zähler	Alle Patientinnen, die in eine Studie mit Ethikvotum eingebracht wurden	6*	0 - 134
Nenner	Primärfälle mit Genitalmalignom (Def. 1.2.1)	84,5*	41 - 218
Quote	Sollvorgabe ≥ 5%	8,3%	0,0% - 81,2% (0/41) - (134/165)

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



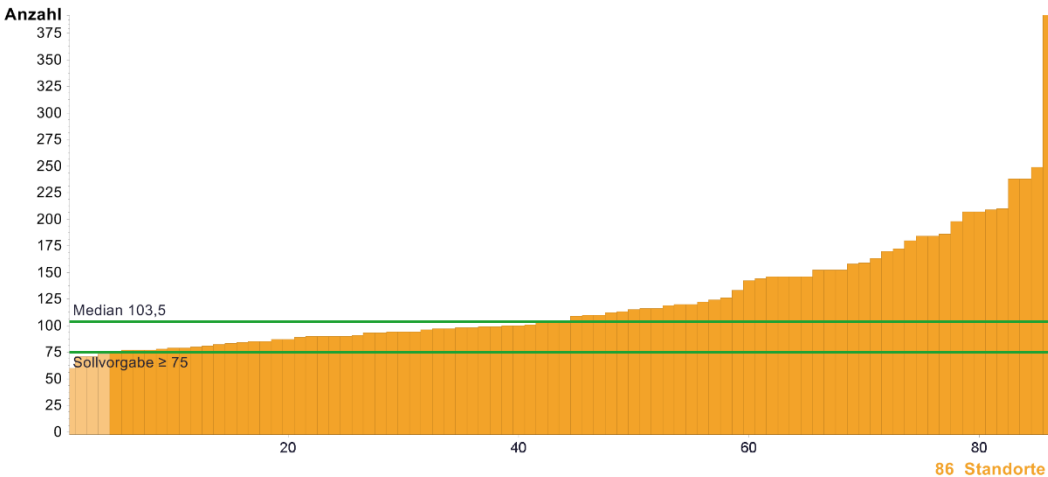
	2011	2012
Max	48,1%	81,2%
95. Perzentil	29,7%	37,9%
75. Perzentil	8,9%	13,5%
Median	3,9%	8,3%
25. Perzentil	1,2%	5,0%
5. Perzentil	0,0%	0,0%
Min	0,0%	0,0%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
86	100%	65	75,6%

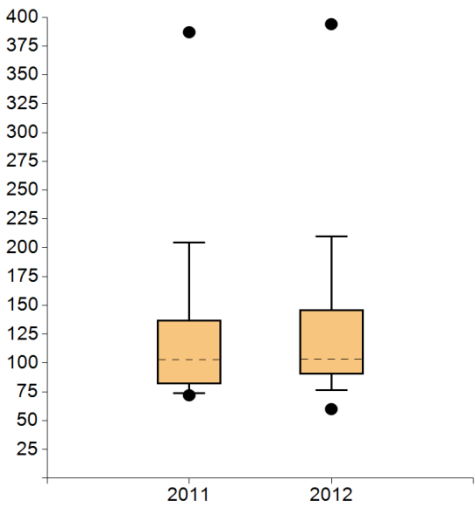
Anmerkungen:

Zentren mit niedriger Studienquote begründen das mit fehlendem Studienangebot bzw. nicht passendem Pat.kollektiv. Vielfach niedrige Studienquote trotz guter struktureller Voraussetzungen (Studienzentrale etc). Hohe Studienquote in Zentren mit breiterem Studienspektrum (Versorgungsforschungsstudien, Prognosemarkerstudien etc).

5. Gesamtfallzahl Pat. mit Genitalmalignom



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2012	
		Median	Range
Anzahl	Gesamtfallzahl mit Genitalmalignom (Def. 1.2.1)	103,5	60 - 394
	Sollvorgabe ≥ 75		



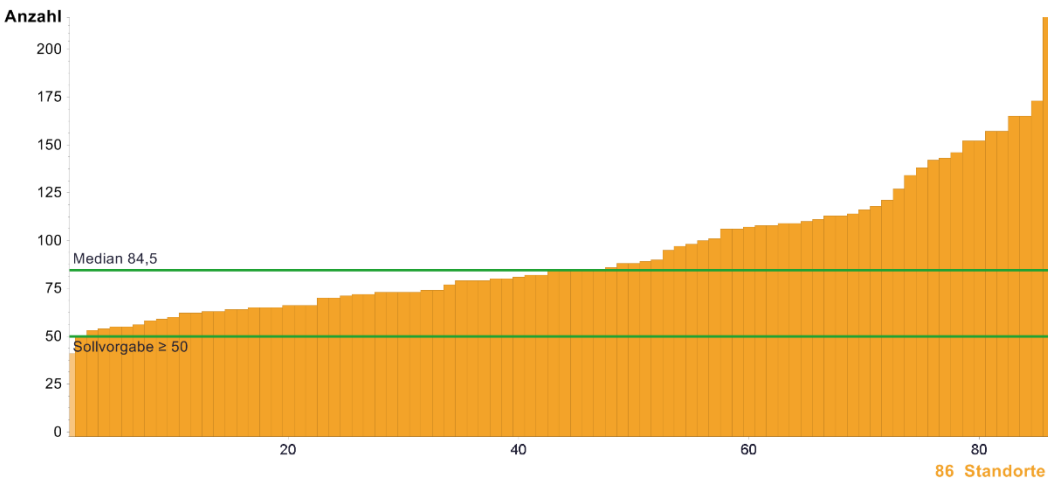
	2011	2012
Max	387	394
95. Perzentil	204,5	209,8
75. Perzentil	137,0	146,0
Median	103	103,5
25. Perzentil	81,5	90,0
5. Perzentil	74,0	76,3
Min	72	60

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
86	100%	82	95,3%

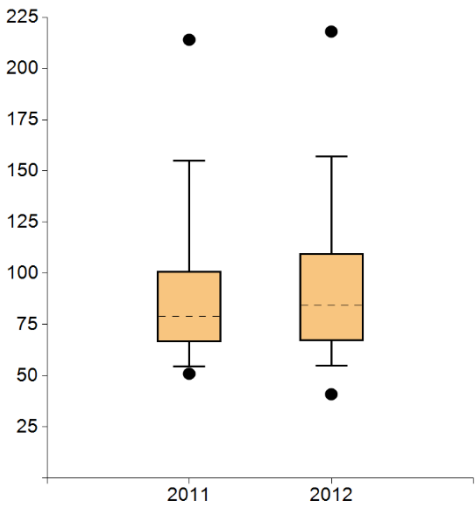
Anmerkungen:

Zentren, die die Sollvorgabe nicht erfüllen (= 4), sind im Überwachungsaudit.

6. Primärfälle mit Genitalmalignom



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2012	
		Median	Range
Anzahl	Primärfälle mit Genitalmalignom (Def. 1.2.1)	84,5	41 - 218
	Sollvorgabe ≥ 50		

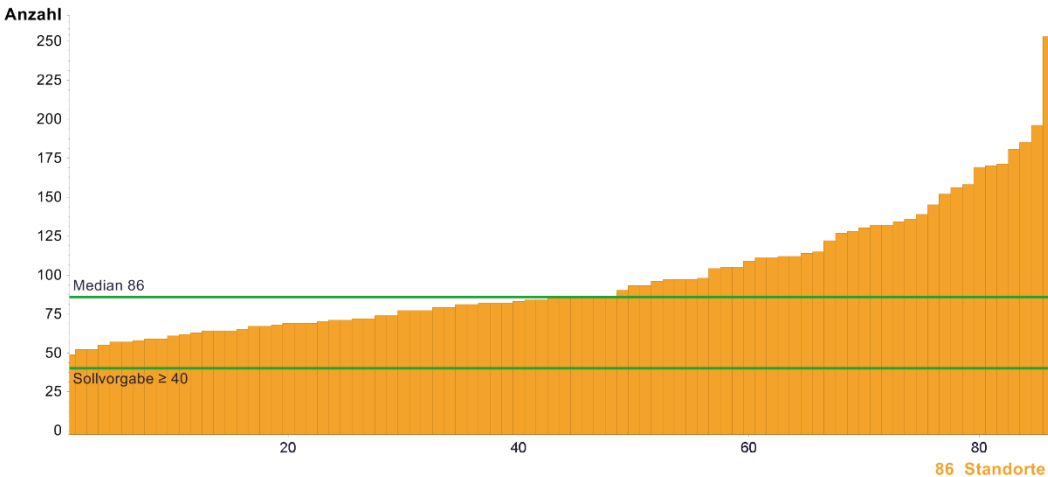


	2011	2012
Max	214	218
95. Perzentil	155,0	157,0
75. Perzentil	101,0	109,8
Median	79	84,5
25. Perzentil	66,5	67,0
5. Perzentil	54,5	55,0
Min	51	41

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
86	100%	85	98,8%

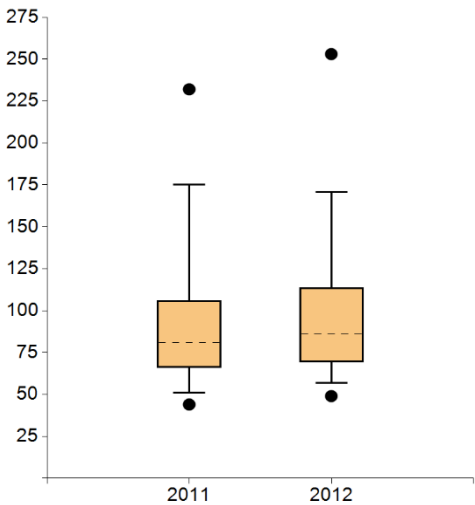
Anmerkungen:

7. Operative Fälle mit Genitalmalignom



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2012	
		Median	Range
Anzahl	Operative Fälle mit Genitalmalignom (Def. 5.2.6) ¹⁾	86	49 - 253
	Sollvorgabe ≥ 40		

¹⁾ Primärfälle und Rezidive



	2011	2012
Max	232	253
95. Perzentil	175,0	170,8
75. Perzentil	106,0	113,5
Median	81	86
25. Perzentil	66,0	69,3
5. Perzentil	51,0	57,0
Min	44	49

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
86	100%	86	100%

Anmerkungen:

Autoren

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.

Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie u. Geburtshilfe e.V.

Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie e.V.

Zertifizierungskommission Gynäkologische Krebszentren

Matthias W. Beckmann, Sprecher Zertifizierungskommission

Simone Wesselmann, Deutsche Krebsgesellschaft e.V.

Christoph Kowalski, Deutsche Krebsgesellschaft e.V.

Julia Ferencz, OnkoZert GmbH

Impressum

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Deutsche Krebsgesellschaft (DKG)

Kuno-Fischer-Straße 8

14057 Berlin

Tel: +49 (030) 322 93 29 0

Fax: +49 (030) 322 93 29 66

Vereinsregister Amtsgericht Charlottenburg,

Vereinsregister-Nr.: VR 27661 B

V.i.S.d.P.: Dr. Johannes Bruns

in Zusammenarbeit mit:

OnkoZert, Neu-Ulm

www.onkozert.de

Version e-A3-de; Stand 21.07.2016

DOI: 10.13140/RG.2.1.3987.8804

ISBN: 978-3-946714-20-0

